

RAINBOW

REFUGEE

SUPPORT



# Gesundheitliche Situation queerer Menschen mit Fluchterfahrung

- Fachforumsbeitrag vom 05.09.2024
- Referent: Knud Wechterstein, Koordinator LSBT\*IQ Geflüchtete „Rainbow Refugees Support“ der hessischen Aidshilfen
- Email: [knud.wechterstein@ah-frankfurt.de](mailto:knud.wechterstein@ah-frankfurt.de)

# Begrifflichkeiten Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt:

## **Sexuelle Orientierungen**

- Heterosexuell
- L – lesbisch / Lesbe / homosexuelle Frau
- S – schwul / Schwuler / homosexueller Mann
- B – bisexuell / Bisexuelle\*r / bisexuelle Person / pansexuell

## **Geschlechtliche Identität**

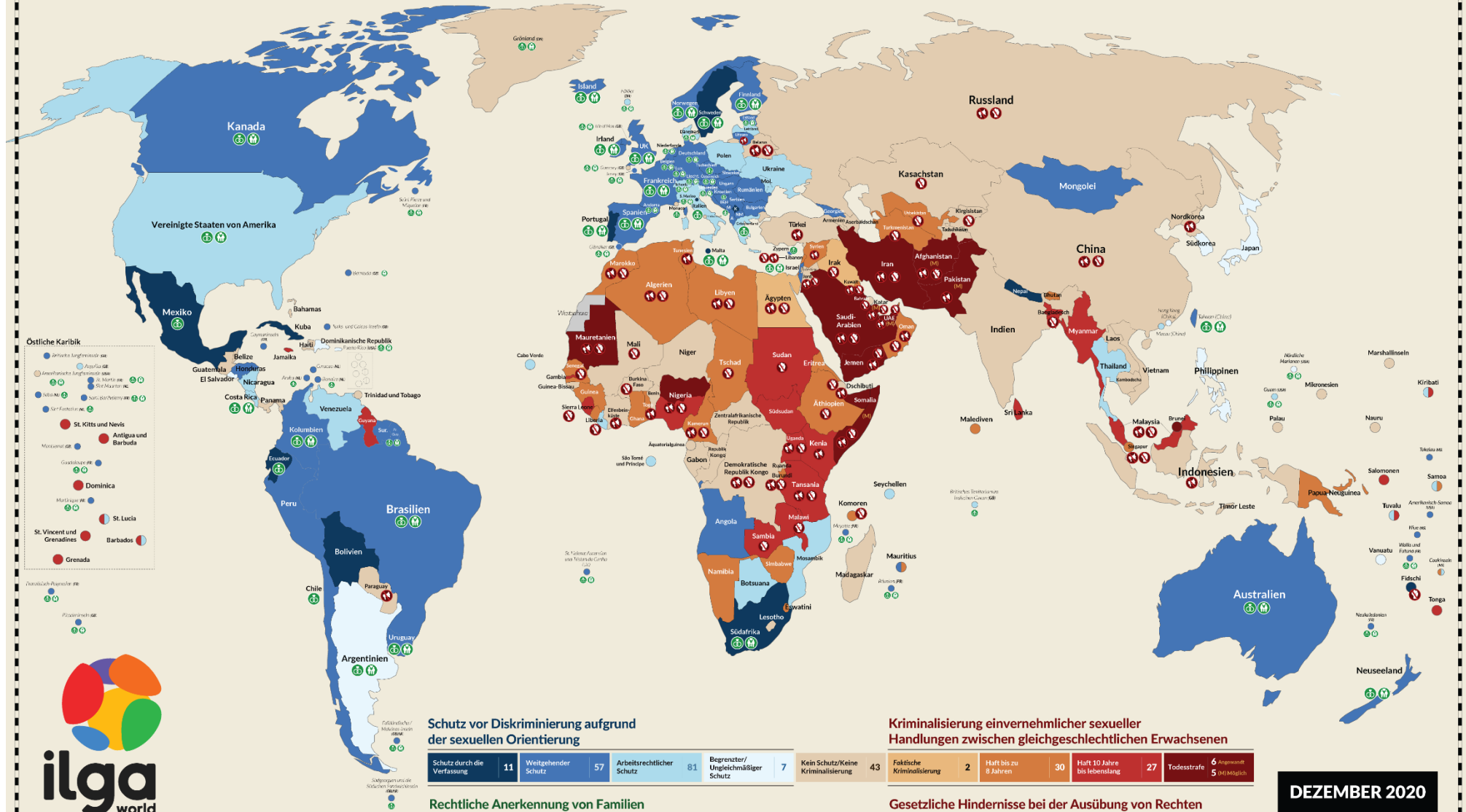
- Cis – Cismann, Cisfrau
- T – transsexuell / transgender / transgeschlechtlich / trans\*
- I – intersexuell / intergeschlechtlich
- + (nicht-binäre Personen)

# Zur Lage von LSBT\*IQ Geflüchteten in ihren Herkunftsländern

- In 69 Ländern werden homosexuelle Handlungen **kriminallisiert**
- In 45 Ländern umfasst das auch die weibliche Homosexualität
- Die meisten davon befinden sich in Asien und Afrika
- 11 Länder haben **Todesstrafe** auf homosexuellen Geschlechtsverkehr
- In 75% aller 193 erfassten Staaten gibt es keine **rechtliche Anerkennung** von homosexuellen Paaren oder keinen **Schutz vor Diskriminierung** aufgrund der sexuellen Orientierung
- 13 Länder haben Gesetze, die Trans\*menschen kriminalisieren

# GESETZE ZUR SEXUELLEN ORIENTIERUNG IN DER WELT

Von der Kriminalisierung einvernehmlicher sexueller Handlungen zwischen gleichgeschlechtlichen Erwachsenen bis hin zum Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung



- Ostliche Karibik**
- Barbados (M)
  - Antigua und Barbuda (M)
  - Dominica (M)
  - St. Kitts und Nevis (M)
  - St. Lucia (M)
  - St. Vincent und Grenadines (M)
  - Grenada (M)
  - Barbados (M)
  - Antigua und Barbuda (M)
  - Dominica (M)
  - St. Kitts und Nevis (M)
  - St. Lucia (M)
  - St. Vincent und Grenadines (M)
  - Grenada (M)



Die in dieser Karte dargestellten Angaben basieren auf Lucas Ramón Mendos, Kellyn Botha, Rafael Carrano Leila, Enrique López de la Peña, R.J. und Daron Tan ILGA-Bericht State-Sponsored Homophobia. Sofern ILGA als Quelle korrekt angegeben und der Inhalt nicht verändert wird, kann diese Karte ohne Genehmigung vervielfältigt und gedruckt werden. ILGA.org. Die Übersetzung vom Englischen ins Deutsche erfolgte durch den Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD).

## Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung

Schutz durch die Verfassung	11	Weitgehender Schutz	57	Arbeitsrechtlicher Schutz	81	Begrenzter/ Ungleichmäßiger Schutz	7	Kein Schutz/Keine Kriminalisierung	43
-----------------------------	----	---------------------	----	---------------------------	----	------------------------------------	---	------------------------------------	----

## Rechtliche Anerkennung von Familien

- Ehe oder andere Formen rechtlicher Anerkennung für gleichgeschlechtliche Paare
- Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare

## Kriminalisierung einvernehmlicher sexueller Handlungen zwischen gleichgeschlechtlichen Erwachsenen

Faktische Kriminalisierung	2	Haft bis zu 3 Jahren	30	Haft 10 Jahre bis lebenslang	27	Todesstrafe	6 (Angewandt 5 (0/0) möglich)
----------------------------	---	----------------------	----	------------------------------	----	-------------	-------------------------------

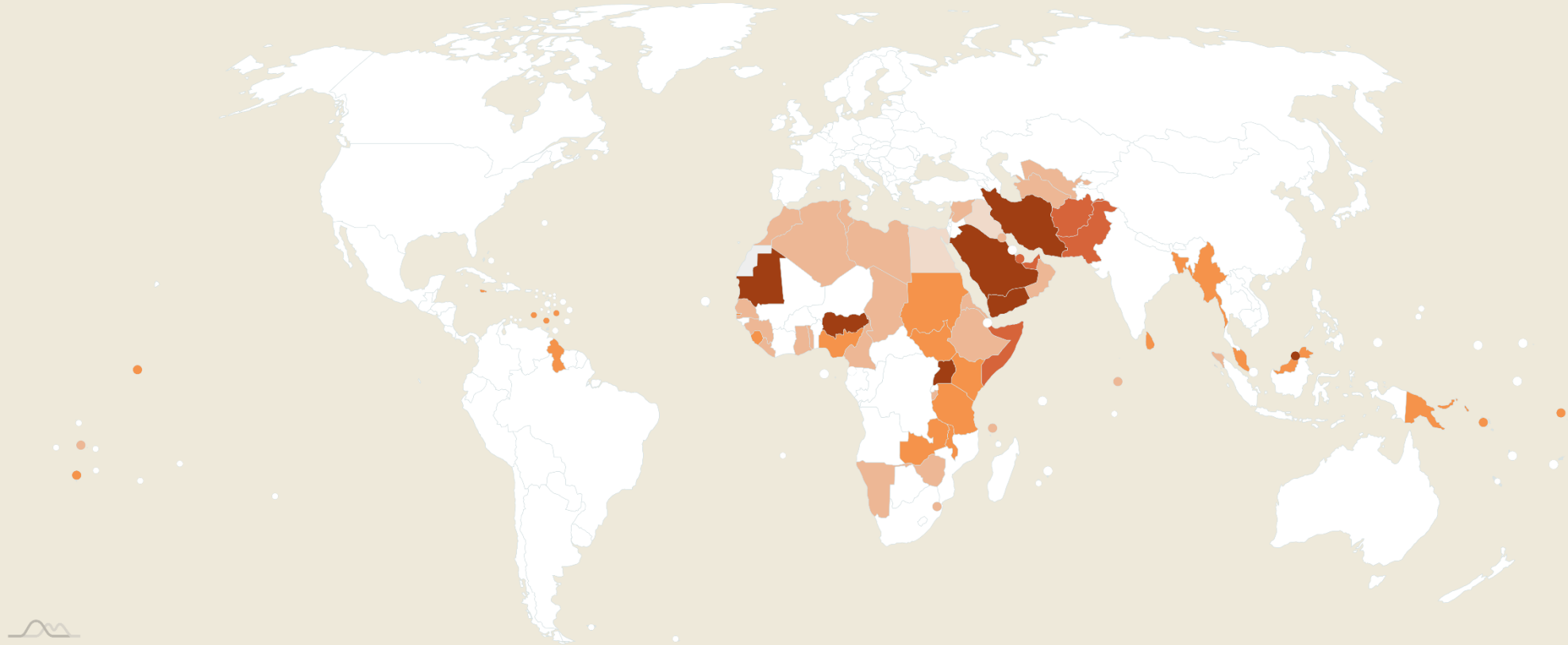
## Gesetzliche Hindernisse bei der Ausübung von Rechten

- Gesetzliche Hindernisse bei der Meinungsäußerung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
- Gesetzliche Hindernisse bei der Eintragung und der Betätigung zivilgesellschaftlicher Organisationen zu sexueller Vielfalt

DEZEMBER 2020

# Criminalisation of consensual same-sex sexual acts

April 2024



No criminalisation

De facto  
criminalisation

Up to 8 years  
imprisonment

10 years to life in  
prison

Death Penalty  
(possible)

Death Penalty

This map was downloaded from the ILGA World Database.  
It can be printed and reproduced without permission as long  
as the content is not modified. [database.ilga.org](https://database.ilga.org)

**ilga**  
world

# Staatliche Gewalt geht über mögliche Verhaftungen/ Gefängnisstrafen hinaus:

- Konversionsbehandlungen (in Deutschland verboten)
- zwangsweise Medikation und medizinische (operative) Eingriffe
- Zwangsanaluntersuchungen (von Deutschland zusammen mit 31 anderen Staaten in den VN als Folter bezeichnet)
- Weigerung von Polizeistellen, Anzeigen aufzunehmen
- (sexualisierte) Gewalt durch Polizist\*innen
- Hassreden durch Politiker\*innen



Willkommen

أهلاً وسهلاً

Hoşgeldiniz

добро пожаловать

አንቋዕ ብደሓን መጻእኩም

خوش آمدید



# Unterbringung von LSBT\*| Geflüchteten und Auswirkungen auf deren Gesundheit

- - Unterbringung von Geflüchteten führt in fast allen Fällen zu hoher Belastung aufgrund von andauernder Ausgrenzung und Diskriminierungserfahrung
- Ein offenes Leben der sexuellen Orientierung/geschlechtlicher Identität ist kaum möglich, ohne ein Risiko auf psychische oder körperliche Gewalt durch Mitbewohner\*innen
- Die meisten queeren Geflüchteten entscheiden sich daher „versteckt“ zu leben, was viel Energie bindet und zu Frustration, Depression und Retraumatisierung führt
- Trans\*menschen können sich bei schon begonnener Transition aufgrund ihre Äußeren nicht verstecken. Oft sind sie trotzdem nach dem im Pass angegebenen Geschlecht zugeordnet untergebracht

# Best Practice: Safe House Frankfurt

- Gemeinsame Unterbringung von LSBT\*I Geflüchteten in Einzelzimmern mit eigenem Bad (wichtig für Trans\*menschen)
- Eine volle Sozialarbeiterstelle für 31 Menschen
- Ehrenamtliche Gruppe, Orientierung in queerer Community und im Bereich Arbeit und Karriereplanung
- 24h Security
- Coming Out Prozesse können in sicherem Umfeld stattfinden
- Stark traumatisierte Menschen kommen zur Ruhe und können mit psychotherapeutischer Hilfe an ihren Traumata arbeiten
- Vergleichsweise kurze Wohndauer der Bewohner\*innen bis zum Auszug in eigenen Wohnraum
- Vielfache Erfolge im Bereich Spracherwerb, Weiterbildung und Arbeitsaufnahme

# Wie gehe ich mit der Personengruppe um:

- Sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität weder in Frage stellen noch ablehnen. Bei Trans\*menschen korrekte Personalpronomen und Namen verwenden
- Sicherstellen, dass Sprachmittler für das Thema qualifiziert ist
- Besondere Bedarfe und weiterführende Angebote kennen (z. B. Hormontherapie bei Trans\* und Testmöglichkeiten für STI – sexuell übertragbare Krankheiten)
- Vernetzung mit queeren Beratungsangeboten (Hessische Aidshilfen, Pro Familia)
- Einzelzimmerunterbringung als Standard

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!!!



# Rainbow Refugees Support- das Beratungsnetzwerk für LSBTIQ\* Geflüchtete in Hessen

- Ambulante Beratung von LSBTIQ\* Geflüchteten durch Sozialarbeiter der Aidshilfen
- Angebot in Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden
- Umfassende örtliche Beratung auch im ländlichen Raum
- Clearing und Vermittlung in passende Angebote der Aidshilfe oder anderen unterstützenden Organisationen
- „Safe House“ Unterkunft für LSBT\*IQ Geflüchtete in Frankfurt mit 31 Plätzen

# Zahlen Beratungsnetzwerk 2023

- **379 Klient\*innen** im gesamten Netzwerk
- **59 Herkunftsländer** Top 3:
  - Iran (48), Irak (39) und Jamaika (39)
- 248 Cis Männer (davon 233 homosexuell)
- 56 Cis Frauen (davon 47 lesbisch)
- 25 Trans\*frauen
- 12 Trans\*männer
- 13 Nicht-binäre Personen